

## Wolfram von Eschenbach: Parzival

Bearbeitet von  
Professor Dr. Michael Dallapiazza

1. Auflage 2009. Taschenbuch. 200 S. Paperback

ISBN 978 3 503 09899 6

Format (B x L): 14,4 x 21 cm

Gewicht: 265 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# **Klassiker-Lektüren**

Band 12

# Wolfram von Eschenbach: Parzival

von  
Michael Dallapiazza

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter  
[ESV.info/978 3 503 09899 6](http://ESV.info/9783503098996)

Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung aus  
Wolfram von Eschenbach: Parzival.  
Handschrift aus der Werkstatt von Diebold Lauber, Hagenau (15. Jahrhundert)  
Heidelberg, Cod. Palm. germ. 339, 135r  
mit freundlicher Genehmigung der Universitätsbibliothek Heidelberg

ISBN: 978 3 503 09899 6

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit  
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm  
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	7
<b>2. Das Werk, der Autor und seine Zeit</b> .....	11
<b>2.1</b> Wolfram und der historische Hintergrund des <i>Parzival</i> .....	13
<b>2.1.1</b> Das Reich nach dem Tode Barbarossas und Heinrich VI.....	13
<b>2.1.2</b> Höfischer Roman in Frankreich und in Deutschland .....	15
<b>2.1.3</b> Der Dichter in seinem Werk. Autorproblematik .....	16
<b>2.1.4</b> Überlieferung des <i>Parzival</i> und Editionsgeschichte.....	19
<b>2.2</b> Der <i>Parzival</i> -Roman und sein Stoff .....	22
<b>2.2.1</b> Auftraggeber und Entstehung.....	23
<b>2.2.2</b> Quellen und literarische Einflüsse.....	25
<b>2.2.3</b> Zeitgenössische Rezeption.....	28
<b>2.2.4</b> Werkstruktur .....	29
<b>2.3</b> Inhaltsdarstellung und Vergleich mit Chrétien.....	31
<b>2.3.1</b> Prolog.....	32
<b>2.3.2</b> Vorgeschichte: Gahmurets zwei Ehen. Buch I und II .....	34
<b>2.3.3</b> Parzivals Weg zu Artushof und Gral. Buch III und VI .....	39
<b>2.3.4</b> Gawan-Handlung 1. Buch VII und VIII.....	54
<b>2.3.5</b> Parzival beim Einsiedler Trevrizent. Buch IX.....	57
<b>2.3.6</b> Gawan-Handlung 2. Gawan und Parzival. Buch X-XIV.....	63
<b>2.3.7</b> Schluss und offenes Ende. Buch XV und XVI.....	75
<b>3. Unterschiedliche Lektüren: Die Grundzüge der Forschung</b> .....	83
<b>3.1</b> Der Gral und die Frage nach der Schuld .....	85
<b>3.1.1</b> Theologie im <i>Parzival</i> ? .....	85
<b>3.1.2</b> Die Bedeutung des Grals bei Chrétien und Wolfram .....	87
<b>3.1.3</b> Sünde, Schuld und Auflehnung gegen Gott .....	90
<b>3.1.4</b> Trevrizent, Cundrie und die Astrologie.....	93
<b>3.2</b> Artuswelt und Gralswelt .....	95
<b>3.2.1</b> Ritterwelt aus Leid und Tod und beschädigtes Artusideal ...	97
<b>3.2.2</b> Verwandtschaft .....	99
<b>3.2.3</b> Der imaginierte Orient und Feirefiz .....	102
<b>3.2.4</b> Gralsritterum: Weltpolizei? Utopie? .....	105
<b>3.3</b> Doppelroman und doppelter Held: Parzival und Gawan.....	107

3.3.1	Munsalvaesche und Schastel marveile.....	109
3.3.2	Parzival, Gawan und die Frauen.....	110
3.3.3	Ideale, ironisierte und neue Ritterschaft.....	113
3.4	Verhaltensmuster und Mentalitäten im <i>Parzival</i> .....	114
3.4.1	Geschlechterbeziehungen und Frauenbilder.....	116
3.4.2	Gewalt und Tod.....	120
3.4.3	Individualität – Subjektivität – Identität.....	122
3.4.4	Körpersemantik und Emotionalität.....	124
3.5	Poetologie und narratives Konzept .....	126
3.5.1	Autor – Werk – Erzähler: Wolframs Erzählen .....	129
3.5.2	Literaturtheorie im <i>Parzival</i> ? .....	131
3.5.3	Subjektivität und Fiktionalität .....	136
3.5.4	Intertextualität .....	138
3.5.5	Komik und Humor. Das offene Ende.....	141
3.6	Die moderne Rezeption des <i>Parzival</i> .....	144
3.6.1	Von der Wiederentdeckung bis zur Romantik .....	145
3.6.2	Richard Wagners <i>Parsifal</i> .....	147
3.6.3	Der <i>Parzival</i> in der Wilhelminischen Epoche .....	149
3.6.4	Der <i>Parzival</i> am Ende des zweiten Jahrtausends .....	150
<b>4.</b>	<b>Exkurs: Der <i>Titirel</i></b> .....	<b>153</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>159</b>
	<b>Personen- und Sachregister</b> .....	<b>193</b>